



Mitteilungen aus dem Bundestag | DR. PANTAZIS berichtet - 07.06.2024

Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,

aufgrund einer viralen Erkrankung konnte ich der Plenarwoche des Deutschen Bundestags nicht beiwohnen. Auch in der kommenden Woche wird es mir voraussichtlich nicht möglich sein, an den Sitzungen teilzunehmen.

Ich habe und werde weiterhin, soweit es meine Gesundheit zulässt, versuchen, das Geschehen im politischen Berlin ausschließlich digital mitzuverfolgen und mich bestmöglich einzubringen.

Besonders die **Krankenhausreform** macht gerade entscheidende Schritte, die ich als **zuständiger Berichterstatter** weiterhin eng begleite. Die parlamentarischen Beratungen sind für Ende des Monats vorgesehen.

Mich haben auf unterschiedlichen Wegen etliche Genesungswünsche erreicht, für die ich euch von Herzen danke. Ferner danke ich euch für euer Verständnis und hoffe, bald wieder engagiert, bürgernah und mit fachlicher Kompetenz für euch meine Arbeit fortsetzen zu können.



9. Juni | Europawahl

Am Sonntag **wählen** wir das **Europäische Parlament**. Diese **Wahl** ist von großer **Bedeutung**, denn wir dürfen **Europa** nicht den **Populistinnen** und **Populisten** überlassen. Dafür steht unsere **Spitzenkandidatin Katarina Barley**.

Wir **kämpfen** für ein **starkes, demokratisches** und **soziales Europa**. Wir wollen das **geeinte Europa** weiter **stärken** und die **europäische Integration** vertiefen - als Antwort auf die **Herausforderungen** unserer Zeit und die großen Aufgaben der **Zukunft**.

Das betrifft eine Stärkung von Zukunftsinvestitionen und industrieller Wertschöpfung, von Arbeitnehmerrechten und des sozialen Zusammenhalts in Europa genauso wie eine noch engere Zusammenarbeit im Bereich der Außen- und Entwicklungspolitik.

Vorschläge zur Schwächung gerade des sozialen Zusammenhalts in Deutschland und Europa, zum Abbau von Sozialstandards und sozialen Rechten lehnen wir entschieden ab.

Zugleich sagen wir im engen **Schulterschluss** mit unseren europäischen **Schwesterparteien** in der **Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE)**, dass wir jede **Kooperation** oder **Koalition** mit **extrem rechten** politischen Kräften im neuen Europäischen Parlament **ausschließen**.

Die **Europäische Union** ist das **erfolgreichste Friedensprojekt** in der **Menschheitsgeschichte**. Für uns ist die **EU** mehr als nur ein **gemeinsamer Binnenmarkt**. Sie steht für **Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, soziale Gerechtigkeit, Vielfalt** und **Frieden**.

Deswegen meine herzliche Bitte: Gestaltet die **Zukunft Europas** mit! Eure Stimme zählt - jetzt mehr denn je!



Mein Statement zu Mannheim

Der Deutsche Bundestag hat sich am **Mittwoch, 5. Juni 2024**, zu einer **Trauerminute** im **Gedenken** an den **getöteten Polizisten Rouven L.** erhoben.

Mich macht die **tödliche Messerattacke** fassungslos. Wenn ein **Familienvater** zweier Kinder zum Mörder wird und der Hass auf andere die Liebe zu den eigenen Kindern übersteigt. Wenn Schläge, Stiche und Gewalt zum politischen Weg werden. Wenn **Ideologien** über der **Würde des Menschen** stehen.

Es fehlt immer mehr Menschen an diesem grundlegenden **Respekt** voreinander und an der **Wertschätzung** der eigenen und der **Freiheit** anderer! Es erschüttert mich daher zutiefst, wenn unterschiedliche **politische Meinungen** in **brutale Gewalt** münden und dadurch unzähliges **Leid** erzeugen.

Vor diesem Hintergrund ist diese **mörderische terroristische Tat** in keiner Weise zu **rechtfertigen** und muss mit aller **Härte** geahndet werden.

Ich trauere um den verstorbenen **29-jährigen Polizisten**, der sein Leben für die **Meinungsfreiheit** und uns alle verloren hat, und richte mein tief empfundenes **Beileid** an die **Familie** und **Freunde** des Opfers.

Gewalt ist keine Meinung und hat in unserer freiheitlichen Gesellschaft nichts zu suchen. Ich **solidarisiere** mich daher ausdrücklich mit **allen Opfern** politischer Gewalt.

In letzter Konsequenz müssen wir allerdings darüber sprechen, wie wir mit Menschen verfahren, die bei uns schwere **terroristische Straftaten** begehen und gleichzeitig politisches **Asyl** genießen. Es ist meine **Überzeugung**, dass in diesem Zusammenhang die **Sicherheitsinteressen Deutschlands** über den **Bleibeinteressen der Straftäter** stehen.



Regierungserklärung | Olaf Scholz: Entschlossenes Vorgehen und neuer Kurs

Gestern hielt unser **Bundeskanzler Olaf Scholz** eine bedeutende **Regierungserklärung** zur aktuellen **Sicherheitslage**. Angesichts der einer tödlichen terroristischen **Messerattacke** auf einen **Polizisten** in Mannheim hat Olaf die Notwendigkeit eines entschiedenen staatlichen Einschreitens gegen Terror und **Gewalt** hervorgehoben. Seine Worte, dass nicht diejenigen, die in **Freiheit** und **Frieden** leben wollen, sich fürchten müssen, sondern diejenigen, die unsere Freiheit angreifen und unseren Frieden stören, treffen den Kern dessen, wofür wir als Gesellschaft stehen. Dieser Ansatz gibt den Menschen in unserem Land das Vertrauen, dass ihre **Sicherheit** oberste Priorität hat.

Ein weiterer zentraler Punkt seiner Regierungserklärung war der **Kurswechsel** in der **Ukraine-Politik**. Die Entscheidung, der Ukraine den Einsatz von deutschen Waffen gegen militärische Ziele in Russland zu erlauben, ist keineswegs leichtfertig getroffen worden. Unser Bundeskanzler hat betont, dass diese Entscheidung sorgfältig mit unseren **Verbündeten** abgestimmt wurde und notwendig ist, um Städte wie **Charkiw** zu verteidigen. Ich sehe hierin eine notwendige und mutige Maßnahme, um den **Frieden** und die **Stabilität** in Europa zu sichern.

Unser Bundeskanzler hat die Bedeutung von **Besonnenheit** und entschiedenen Handlungen in der **Außenpolitik** unterstrichen - ein Balanceakt, der unsere **Solidarität** mit der Ukraine und unser Engagement für den Frieden verdeutlicht.

Olaf hat bewiesen, dass er bereit ist, schwierige Entscheidungen zu treffen und dabei stets das Wohl und die **Sicherheit** unseres Landes im Blick zu behalten. Seine Führung in diesen herausfordernden Zeiten verdient unsere volle **Unterstützung**.



Botschaften der Woche

BAföG-Erhöhung | Ein starkes Signal für Studierende

Ich freue mich sehr über den aktuellen Beschluss des Bundeskabinetts zur Erhöhung des BAföG. Nach intensiven Diskussionen konnten wir eine Anhebung der Bedarfssätze um fünf Prozent und der Wohnkostenpauschale auf 380 Euro durchsetzen. Auch der Elternfreibetrag wird erhöht.

Diese Maßnahmen sind ein wichtiges Signal: Wir lassen Studierende mit steigenden Kosten nicht allein. Die Änderungen treten zum 1. August in Kraft und werden vielen eine spürbare finanzielle Entlastung bringen.



Planungsbeschleunigung & Klimaschutz | Wir machen Tempo

Wir zünden bei der **Genehmigung** von **Windkraftanlagen** und von Anlagen zur Herstellung von **Grünem Wasserstoff** den Super-Turbo. Mit der Novelle des **Bundes-Immissionsschutzgesetzes** (BImSchG) digitalisieren und beschleunigen wir die immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren für den **Ausbau der erneuerbaren Energien** und den **Umbau der Industrie** erheblich. Es ist die größte Reform des Gesetzes seit 30 Jahren.

Der Umbau der Industrie zu **klimaneutralen** und **schadstoffarmen** Produktionsweisen ist notwendig, um **Industriearbeitsplätze**, **Wirtschaftswachstum** und somit **Wohlstand** langfristig zu sichern. Dabei braucht es mehr **Tempo** als bisher. Dies gilt auch für die Erreichung unserer Ziele bei der **klimaneutralen Energieerzeugung**.

Mit der Novelle machen wir **Genehmigungsverfahren** erheblich schneller und einfacher, ohne **Umweltstandards** abzusenken. Verfahrensschritte werden **digitalisiert**, die **Beteiligung von Behörden** vereinfacht, Fristen verkürzt und die Verfahrensdauer wird verbindlich. Das ist gut für den **Klimaschutz**, für **Menschen** und **Unternehmen**, für **Arbeitsplätze** und **wirtschaftliches Wachstum**.



Besuch aus Braunschweig

Schulen besuchen den Bundestag

Besonders schade ist, dass ich die Schülerinnen und Schüler der IGS Querum, des Lessing-Gymnasiums und der Hauptschule Sophienstraße, die mich in dieser Woche im Bundestag besucht haben, nicht persönlich kennenlernen konnte.

Mein Team, bei dem ich mich von Herzen bedanke, hat jedoch Rede und Antwort gestanden und mich würdig vertreten. Ich hoffe, liebe Schülerinnen und Schüler, ihr hattet eine gute Zeit und konntet viele interessante Einblicke gewinnen.

Gern holen wir das das Kennenlernen in Braunschweig nach.



Wirtschaftsjuniorin besucht den Bundestag

Hallo,

mein Name ist **Lena Eue**, ich bin **Steuerberaterin, Wirtschaftsprüferin, Geschäftsführerin der ETL Löwen Treuhand** und **Teilnehmerin am „Know-how-Transfer“ der Wirtschaftsjuvenen Deutschland.**

In der Woche vom **3. bis 7. Juni 2024** fand der **„Know-how-Transfer“ der Wirtschaftsjuvenen Deutschland** statt. Die **Wirtschaftsjuvenen Deutschland** sind das größte **Business-Netzwerk** der jungen Wirtschaft in Deutschland. Wir vertreten rund **10.000 junge Unternehmer und Führungskräfte**, die über **258 Milliarden Euro** umsetzen und für etwa **2,2 Millionen Arbeits- und 100.000 Ausbildungsplätze** Verantwortung tragen.

Bei dem Format **„Know-how-Transfer“** begleiten rund **200 junge Führungskräfte** aus der jungen Wirtschaft **200 Abgeordnete des Bundestags**, wodurch ein **Dialog** zwischen etablierter Politik und junger Wirtschaft entstehen soll. Ganz nach dem Motto **„Wir reden nicht über, sondern miteinander“**.

Zwar konnte ich **Herrn Dr. Pantazis** in dieser Woche aus gesundheitlichen Gründen leider nicht persönlich kennenlernen, aber ich wurde von **seinem Team** sehr

freundlich aufgenommen und habe die Möglichkeit bekommen, an einer Sitzung des **Gesundheitsausschusses** sowie an einer **Plenarsitzung** teilzunehmen.

Darüber hinaus habe ich an Treffen der jungen Gruppen der **SPD, FDP und CDU/CSU** teilgenommen und konnte **Herrn Merz** sowie die Minister **Habeck** und **Lindner** zu einem Austausch treffen.

Ich habe in dieser Woche ganz besondere **Einblicke** bekommen und viel über die **Strukturen und Hintergründe** in der **Bundespolitik** erfahren. Ich würde mich sehr freuen, **Herrn Dr. Pantazis** im Nachgang einmal in **Braunschweig** kennenzulernen.

Vielen Dank für die **Einblicke** an **Nina, Alexis und Eike**.

Ihre Lena Eue



“Mitteilungen aus dem Bundestag | DR. PANTAZIS berichtet” erhebt - wie immer - nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn du Fragen, Anregungen oder Kritik haben solltest, zögere bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: +49 531 4809 822 | Fax.: +49 531 4809 850, per Mail unter christos.pantazis@bundestag.de oder postalisch unter Wahlkreisbüro DR. PANTAZIS MdB | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzliche Grüße

Dein

Dr. Christos "Kitto" Pantazis